

1. Spieltag

SC SCHLAFF Berlin vs. Nordberliner SC / FZ 1:2

Bericht

Erstes Saisonspiel und gegen einen unbekanntes, welche ihr erstes Spiel im Pokal gewonnen haben.

Wir begannen wie immer, konnten aber unsere Taktik und Spielwille nicht komplett umsetzen. Wir waren aggressiver, gerieten jedoch immer selber in gefährliche Konter des bulligen Stürmers. Es hätte nach 3min schon 0:1 gegen uns stehen können. Mit Glück klingelte es nicht, da der Pfosten uns ins zweifacher Ausführung rettete.

Durch einen sehenswerten Spielzug und cleveres Ausspielen des Torwartes, gingen wir mit 1:0 in Führung. Bis zur Halbzeit änderte sich am Ergebnis nichts. Wir bestimmten das Spiel konnten aber nicht an Toren nachlegen.

In Halbzeit 2 war es ähnlich, nur das wir nicht auf dem Level der Konzentration waren und in gefährliche Situation stießen. Wir waren ebenso nicht clever genug unsere vielen glasklaren Chancen zu verwerten.

So fingen wir uns noch zwei Tore und konnten trotz aller Gegenwehr das Ergebnis nicht mehr drehen und gingen mit einer Niederlage nach Hause. Ein Sieg wäre verdient oder zumindest ein Punkt zu holen, wäre schön. Aber so müssen wir das auf die nächsten Spiele vertagen.

Yoshi

+++++

2. Spieltag

Wacker Lankwitz(FZ)II vs. SC Schlaff Berlin e.V 0:2

Bericht

Ein altbekannter Gegner, Wacker Lankwitz. Aber diesmal nicht die erste Mannschaft sondern die zweite Mannschaft. Die Hoffnung war da dass dieses Team nicht so stark wäre wie das erste Team. Wir hatten in der ersten Halbzeit extrem viel Ballkontrolle viele Chancen und schafften es wieder einmal nur zu einem Tor. Sicherlich hatte auch Wacker die eine oder andere Chance, doch die Mehrzahl von hochkarätigen Chancen

besaßen wir. In der zweiten Hälfte hatten wir immer noch viel Ballbesitz viel gute und klare Chancen aber wurden langsam aber sicher nervös. Wacker setzte uns gut unter Druck wobei sie auch zu etlichen Torchancen kamen. Letztlich muss man sagen, stellten sich beide Seiten vielleicht zu dumm an um die Chancen zu verwerten. Eine der vielen Möglichkeiten die sich uns ergab konnten wir dann in der zweiten Hälfte zum 2:0 einnetzen. Wir haben das Spiel durch nicht genutzte Chancen spannender gemacht als es hätte sein müssen. Am Ende zählen die drei Punkte, unser ersten drei Punkte.

Jörg

+++++

3. Spieltag

Cosmos United vs. Schlaff 5:5

Bericht

Mal wieder gegen Cosmos United ein Spiel. Gegner ist bekannt und wir wissen um deren Stärke im Angriff und das schnelle Passspiel.

Wir fingen uns in Halbzeit 1 zwei Tore durch Ecken, wo wir einfach nicht wachsam genug und an den Männern nicht energisch dranstanden. Selber konnten wir durch schöne Spielzüge und konsequentes Gegenpressing unsere Tore erzielen und somit das Ergebnis auf 2:3 zur Halbzeit erhöhen. Das Spiel war aber immer wieder gefährlich in beide Richtungen. Verdient war unsere Führung zur Halbzeit aber alle mal.

Uns war nach der Pause bewusst, dass der Gegner jetzt drücken würde und uns somit probiert zu Fehlern zu zwingen.

Wir ließen diese Fehler auch teilweise zu und waren gedanklich vielleicht nicht immer voll auf der Höhe. Dadurch kam es zum Ausgleich und der Führung durch Cosmos. Gewaltschüsse vom kleinen gegnerischen Stürmer

zappelten bei uns im Tor. Man sollte sich hinterfragen, weshalb wir nicht in der Lage waren, diese Schüsse zu blocken oder früher abzuwehren. Der Stürmer hatte offensichtlich einen Sahnetag und er machte 3 Buden in der Halbzeit. So führte auf einmal Cosmos mit 5:4. Wir stemmten uns in den letzten Minuten mit aller Gewalt nach vorn und warfen alles in die Wagschale und wurden kurz vor dem Abpfiff mitz dem Anschluss belohnt.

Ob wir heute Punkte verschenkt oder gewonnen haben, ist schwer zu sagen. Jeder hätte anhand der erzielten Tore als Sieger vom Platz gehen können. Wenn man in der Halbzeit führt, muss man sich ggf. am Ende noch cleverer anstellen, um 3 Punkte mitzunehmen. ES war aber ein gutes Spiel mit beherzter Leistung !

Yoshi

+++++

4. Spieltag

GAZPROM Germ. B vs. SC Schlaff Berlin e.V 6:4

Gegen GAZPROM, die bekanntermaßen eher mit stämmigen Spielern antreten, führte zwar zunächst eine für die unabhängigen Teile des Teams nicht nachvollziehbare, wahrscheinlich jedoch höchsttaktische, Ausstellungsvariante zu Verwunderung, dennoch legte die Mannschaft bis zu den ersten Auswechslungen los, wie die Feuerwehr. Mit den für diesen Gegner erforderlichen flinken Spielern konnte der schwergewichtige Gastgeber immer wieder blitzschnell überrannt werden, so dass schon nach kurzer Zeit eine, bis dahin auch verdiente, 2 : 0 Führung für unsere Mannschaft zu Buche stand und zum Glück auch noch kein Angriff auf unser Tor stattgefunden hatte. Doch dann wendete sich das Blatt. Wir gaben das Heft aus der Hand und ließen uns das behäbige und verständlicherweise eher körperbetonte (aber nicht unfaire) Spiel der Gastgeber aufzwingen, womit die befreiende Bewegung in unseren Reihen fast völlig zum Erliegen kam. Die Folge war ein, von unserer Seite tatkräftig unterstütztes, 2 : 2 zur Pause und die totale Verunsicherung unserer Feldspieler, so dass selbst die einfachsten Abspiele, wenn überhaupt, nur den Gegner fanden.

Trotzdem gab es statt Pausentee nur warme Worte, ohne jedoch das eigentliche Positionsproblem zu beheben, geschweige denn es zu diskutieren. Dieses Geschenk nahm die BSG gerne an und schoss bis Mitte der zweiten Halbzeit, ohne sich selbst großartig bemühen zu müssen, eine komfortable 5 : 2 Führung heraus. Damit blieb nur noch die „Alles oder Nichts“ Taktik und mit dem Libero, der nun als Stürmer fungierte, gaben wir die letzte wirkliche Sicherheit für unser Tor auf. Zwar konnten wir durch den so erzeugten Druck die lästigen und stets erfolgreichen Gegenangriffe unterbinden und uns auf 4 : 5 heranschiessen, doch wurden wir in der Nachspielzeit gnadenlos zum 6 : 4 Endstand für die Hausherren ausgekontert.

Am Ende bleibt festzuhalten, dass von den acht Attacken auf unser Tor zumindest ein Ball gehalten und ein weiterer Angriff durch

„Zubodenrütteln“ des Gegners entschärft werden konnte, uns aber der gegnerische Torhüter nicht freundlicherweise zu gleicher Effizienz verholfen hat, denn wir haben für unsere vier Tore, Chancen im deutlich zweistelligen Bereich benötigt.

Carsten

+++++

5. Spieltag

Schlaff vs. VEB/SG E-R 1:3

Bericht

Schlaff im Mittelfeld und der VEB steht unten drin. Deren Gegner waren uns bekannt und auch der Gegner war kein Unbekannter.

Wir begannen konzentriert und ließen nichts großartiges an Chancen zu. Stellten die Räume direkt zu Beginn zu und waren dadurch am Drücker. Durch einen Ballverlust des Gegner im Mittelfeld hatten wir kurzzeitig Übergewicht und gingen durch beherztes Nachsetzens unseres letzten Mannes verdient in Führung. Leider gaben wir unser Spiel dann immer mehr aus der Hand und der Gegner bekam durch einen Verlust des Balles in der Abwehr zum Ausgleich.

Wir hatten in der Kabine leichte Querelen bzgl unseres Wechselverhaltens. Besonnen uns aber darauf das Spiel weiterhin zu bestimmen.

Die Chancen bekamen wir dazu auch zur genüge, nur es kam mal wieder kein Tor heraus. Gegentore entstehen durch Fehler und davon haben wir einfach zu viele an diesem Abend erzeugt und somit am Ende auch verdient verloren.

Es soll sich bitte jeder selbst hinterfragen, wieviel jeder einzelne bereit ist für den Erfolg zu tun. Nur durch Gemeinschaft, auspowern und konsequentes Wechseln können wir den Druck auf den Gegner hochhalten und so zum Erfolg zukommen.

Es bringt nichts durch Missgunst über Spielzeiten etc sich benachteiligt zu fühlen und so seinen persönlichen Erfolg über den mannschaftlichen zu stellen. Wir gewinnen und verlieren gemeinsam!

Yoshi

+++++

6. Spieltag

Schlaff vs. Grün-Weiß Reinickendorf 2:0

Bericht

Wir hatten nach letzter Woche mit einer verdienten Niederlage gegen auch einen in der Tabelle untenstehenden Gegner einiges gutzumachen. Heute ging es einzig darum, den Spielwitz, Spaß und Gemeinsamkeit wiederzufinden und so zum Erfolg zu kommen.

Wir besonnen uns auf ruhiges Spiel und darauf über Kampfstärke und Wille zum Erfolg zu kommen. In Halbzeit 1 waren wir dominant, jedoch nicht überlegen um einzunetzen. Der Gegner hatte in dieser Hälfte nur einen Vorstoß zu uns gewagt.

Die Grundmoral in der Halbzeit war gut und wir besinnen uns darauf so weiter zu machen und über die Länge des Spiels die Chancen zu erarbeiten und so zum Erfolg zu kommen.

Wir waren weiter am Drücker und konnten durch Wille auch in Minute 40 verdient in Führung gehen. Grün-Weiß war an diesem Abend einzig und allein durch ihre Stürmer gefährlich. Dazu kamen noch Ballverluste unsererseits und gefährliche Situationen entstanden vor unserem Tor.

Heute war das Glück auf unserer Seite und die Mannschaft hat zusammen einfachen Fussball gespielt. Grundmittel eines Erfolges, welcher somit völlig verdient war.

Yoshi

+++++

7. Spieltag

FC Kreuzberg vs. SC Schlaff Berlin e.V 1:0

Bericht

Wir spielten nach unserem überzeugten 1:4 Pokalsieg, nun in der Liga erneut gegen den FC Kreuzberg. Unsere Mannschaft bestand zu großen Teilen aus unseren Stammkräften. Trotzdem mussten wir uns

Verstärkung aus der Ü38 holen, da wir sonst sehr knapp mit Wechsellspieler vor Ort gewesen wären.

In der gewohnten Formation und taktischen Marschrichtung wollten wir unser Spiel aufziehen und somit selber das Spiel entscheiden. Gerade in der ersten Halbzeit waren wir aber zu schläfrig. Wir unterbunden das Aufbauspiel nicht, boten dem Gegner zu viel Platz, spielten keine genaue Pässe und kamen so auch nicht konsequent vor des Gegners Tor. Es stimmten so gut wie alles an diesem Abend nicht. Zudem war es hinten oft brenzlich und auf Messers Schneide, da wir unsere Positionen nach dem Wechsel nicht einhielten.

Durch einen soliden Angriff von Kreuzberg und leider an dieser Stelle nicht energisches unterbinden, wurde vom FC aufs Tor geballert. Versuch Nummer 1 wurde durch die Abwehr geblockt und der Volley Nachschuss schlug oben links im Tor unhaltbar ein.

In der Pause wurden die Punkte schonunglos angesprochen. Jeder erkannte seine bzw. unsere Defizite und so ging es nach dem gemeinsamen Einschwören auf in Halbzeit 2.

Wir konnten in diesen 30min auch ein wenig mehr zeigen und man verspürte einen "Wir wollen noch was reißen" an diesem Abend. Schlussendlich spielten wir auch nach vorn besser, jedoch leider immer noch ohne wirklich gefährlich aufs das Tor zu spielen oder abzuschließen. Es ergaben sich für Kreuzberg noch etliche Chancen welche zum Glück heute nicht im Tor landeten und von TW und Abwehr vereitelt werden konnten. Ein unentschieden wäre noch drin gewesen - nicht verdient, aber danach fragt man dann nicht mehr. Aber ohne wirklichen Killerinstinkt vor dem Tor, holt man keine Punkte.

Wenn wir nicht gefährlich vor dem Tor sind, dann wird es am Ende auch einfach schwer mal einzunetzen. Es muss das Ziel sein und werden, vor dem Tor mehr Chancen zu erspielen und somit (mehr) Punkte mitzunehmen.

Wir bekommen selten viele Buden, sind aber vorn einfach ohne wirklichen Budenzauber. Diese ungünstige Mischung sorgt dafür, dass wir die Punkte liegen lassen, wo man auch mal welche mitnehmen kann und muss.

Dieses Spiel ist kein Weltuntergang, aber auf jeden Fall unnötig, da der Gegner schlagbar war. Jetzt gilt es nach vorn zu schauen, da die Gegner aus dem oberen Hälfte alle noch kommen.

Yoshi

+++++

8. Spieltag

BSG Charité vs. SC SCHLAFF Berlin 8:1

Pünktlich zum Spiel, schüttelte Frau Holle ihre Betten aus und brachte uns eine 5cm Schneedecke auf den Platz. In der Vorweihnachtszeit scheint die Absagemoral auch mehr, anstatt weniger zu werden. Wenn man bedenkt, dass man gegen den (wieder) Tabellenführer spielt, lässt sich fragenob es ein schlechter Umstand war, weshalb wir so zahlreich Absagen erhalten oder vielmehr die Unlust - egal...

Mit 8 Männern wagten wir uns also in den Wedding gegen den bis dahin ungeschlagenen Tabellenführer. Die BSG schießt im Durchschnitt 4 Tore pro Spiel und kassiert dafür eines. Was bedeutet sowas für dieses Spiel?! Jeder hatte meiner Meinung nach im Kopf: Wir reißen hier heute sowieso nichts und werden eine Packung bekommen. So sah es auch zu Beginn und in Halbzeit 2 aus. Genau deswegen verliert man auch diese Spiele - im Fussball ist alles möglich. Wenn man Wille und Kampf zeigt !

Beide Mannschaften hatten mit den Verhältnissen Ihre Probleme. Es war einfach spiegelglatt. Dazu kam noch, dass wir uns viel zu sehr ausruhten und schnell zwei Buden bekamen. Wir wachten ein wenig aus der Vorabendweihnachtsfeier Stimmung auf, liefen allerdings teilweise noch wie mit 3,8 Promille im Kopf rum. Bei sah es leider nicht nur so aus...

Aber auch andere Voraussetzungen waren nicht "ideal". Mit Hallenschuhen bei Schnee aufzulaufen, ist wie beim Schlittschuhlaufen einfach ohne Schlittschuhe zu fahren...mir fällt manchmal wirklich nichts mehr ein. Der Torwart geht auch nicht ohne Handschuhe zwischen die Pfosten. Fragt euch bitte selber, was jeder einzelne noch leisten muss, damit man gemeinsam auch Erfolg haben kann. Das fängt bei der Ausrüstung an.

Achja, wir waren ja noch beim Fussball(spielen). Wir schafften es tatsächlich durch einen sehenswerten Spielzug ein Tor zu erzielen und nur noch eines zu bekommen. Also 3:1 lagen wir zurück. Es war aufgrund des Platzes ein akzeptables Ergebnis und unser Spiel war nicht schlecht und es war eigentlich noch etwas drin. Wir wollten da auch ansetzen, wohlgemerkt wollten wir das: so wie beim letzten Spiel auch.

So ging es dann wieder raus in den Schnee und ab dann stellten wir teilweise alles ein. Ich spreche wirklich nicht jeden an. Man kann auch Spiele hoch verlieren - aber nicht so Jungs. Es war nichts mehr. Nach vorn spielen geht irgendwie immer und dann häufen sich die Fehler in allen Mannschaftsteilen. Die Köpfe werden hängen gelassen und man rennt nur noch hinterher und gibt sich auf.

Wenn man kämpft und verliert, weil der Gegner besser ist, dann ist das so und muss man akzeptieren. Seine Moral aufzugeben, hilft leider niemanden im Team.

Gerade an solchen Tagen mit dem Wetter, kann man solche Spiele irgendwie reißen und als Außenseiter vielleicht auch mal einen Punkt mitnehmen. Aber nicht, wenn

man sich ergibt und das haben wir leider getan. Wir können froh sein, dass wir nicht mit 15:1 nach Hause geschickt wurden. Das wäre unter normalen Umständen mit uns passiert. Der Platz bewahrte uns aber vor mehr Gegentoren.

Yoshi

+++++

9. Spieltag

Ballzauber Berlin vs. SC SCHLAFF Berlin 5:8

Bericht

Letztes Spiel im Jahr 2017 jwd für uns aus dem Süden. Wir haben schon fast das Schild „Sie verlassen Berlin gesehen“.... und fanden uns in hellersdorf wieder.

Wir wollten mit einem Sieg in die Pause gehen. Mal wieder kein Schiri vor Ort, es war kein hartes Spiel und ein fairer Gegner an diesem Abend.

Wir machten von Beginn an Druck und konnten das Spiel an uns reißen, erhielten jedoch durch Abstimmungsprobleme zwischen Abwehr und Torwart direkt das erste Tor in Minute 4. durch gute Spielzüge konnten wir das Ergebnis innerhalb kurzer Zeit zum 4:1 drehen. Ballzauber kam nochmal durch einen Flanke mit Kopfball auf 4:2 ran.

Das Spiel war unser, wir waren bestimmt und konnten dem Gegner unser Spiel aufzwingen.

Die zweite Halbzeit war geprägt von enormen Fehlern in Mittelfeld und Abwehr, weil wir nicht eng genug an den Männern standen. Wir machten noch 1-2 Buden und dann denkt man es ist für den Gegner erledigt. Dann kamen sie aber bis auf 5:6 wieder ran und man spürte Verunsicherung. Durch Glück fingen wir uns diesmal aber keine Tore und netzen selber ein.

Wenn man mehr Tore als der Gegner schießt gewinnt man zwangsläufig. Man darf aber gegen solche Gegner nicht diese Anzahl an Tore bekomme und diese so laufen und abschließen lassen. Wir haben gewonnen, aber trotzdem noch genug Arbeit vor uns.

Rutscht gut rein und wir sehen uns frisch im neuen Jahr.

+++++

10. Spieltag

Schlaff vs. BSG KAB AG 3:2

Bericht

Erstes Ligaspiel im neuen Jahr und nach einigen Vorbereitungsspielen und Hallenturnieren wären wir fit für unsere Verhältnisse.

Wir hatten mit einigen Absagen im Vorfeld zu kämpfen, konnten aber immerhin 8 Spieler zusammen trommeln. Unser Gegner war mit 11 Mann angereist.

Es ging gegen die BSG KAB und einen Gegner, welcher ungeschlagen als Dritter oben in der Tabelle rumgeistert. Wir besonnen uns darauf ein ruhiges und sicheres Passspiel aufzubauen und darüber zum Erfolg zu kommen. Das gelang uns auch recht gut und wir ließen wenig gefährliches zu, gingen jedoch durch einen unhaltbar abgefälschten Ball in Rückstand. Man merkte kurz, dass wir davon getroffen waren und konnten jedoch bis zur Halbzeit den Ausgleich wieder herstellen.

Zu Beginn der Halbzeit 2 waren wir in der Defensive sehr nervös und spielten gefährliche Bälle zum Gegner, die daraus keinen Profit schlagen konnten. Durch einen schönen Konter und Kampfeswille konnten wir ein weiteres Tor erzielen und waren deutlich dominanter. Leider ließen wir hinten auch mehr zu und provozierten durch einen Ballverlust unsererseits den Ausgleich zum 2:2. Die BSG drückte jetzt zunehmend und wollte das Spiel für sich entscheiden. Durch einen abermals guten Spielzug netzen wir jedoch zum 3:2 ein.

Wir haben heute verdient aufgrund unserer Defensive und Mannschaftsleistung gewonnen und dürfen diese Punkte nicht in den nächsten spielen wegwerfen..

Yoshi

+++++

11. Spieltag

SC SCHLAFF Berlin vs. BSG Kanold 6:0

Bericht

Kanold wurde der Sieg wegen Vormfehlern Aberkannt

Gut gespielt und keine Punkte !!

Direkt wieder gegen einen Gegner welcher sich oben in der Tabelle befindet und wenn wir an diesem Abend Punkten mitnehmen könnten wir nach oben drankommen.

Selbes Spielprinzip und Bälle gewinnen war die Devise. Wir gingen jedoch durch Schläfrigkeit in der Abwehr und einem strammen Abschluss in den Rückstand. Ließen die Köpfe aber nicht hängen und nahmen zunehmend mehr das Spiel an uns und konnten durch Ballgewinne im Mittelfeld und dann auch verdient ausgleichen. Ruhe brachte uns das alles nichts und wir setzen in der Abwehr nicht konsequent nach und kassierten das nächste Tor zum 1:2. Erneut spielten wir mit Feuer und Flamme in der Abwehr und mussten mit einem 9 Meter zum 1:3 Rückstand hinnehmen. Es war immer noch 10min in Halbzeit 1 und wir konnten den Rückstand noch zum 2:3 verkürzen. So ging es in die Kabine.

Wir wussten, was heute noch möglich war und mussten nur weiter energisch am Mann sein und die wichtigen Bälle spielen und nichts zulassen. So ging es wieder in die Kälte und wir konnten durch einen unerwartetes Hakentor zum Ausgleich kommen. Wir erspielten uns ein Übergewicht und warfen vieles nach vorn und konnten leider selber nicht einnetzen. Auf unser Tor kamen noch gefährliche Konter welche wir zum Glück abwehren konnten. Wir wären jedoch in der Rückwärtsbewegung zu unkonzentriert und mussten erneut ein Gegentor hinnehmen.

An diesem Abend war deutlich mehr drin und es tut schon weh mindestens einen Punkt liegen gelassen zu haben. Trotzdem weiter machen !!

Yoshi

+++++

12. Spieltag

BSG Kanold vs. SC SCHLAFF 0:6

Bericht

Dieses Spiel sollte eigentlich schon im April stattfinden. Leider fand

Kanold keinen Platz bei sich, dann kamen noch Verletzungen dazu. Selbst dieser Termin war der BSG nicht genehm, weshalb wir diesen vom Verband so legen ließen. Es wäre unser letztes Saisonspiel gewesen und ein paar Stunden vorher sagte der Gegner beim Verband ab. Schade, wir hätten gern gespielt.

+++++

13. Spieltag

VEB/SG E-R vs. Schlaff 1:5

Bericht

Heute ging es, gegen einen direkten Konkurrenten, dem VEB/SG E-R. Leider auch diese Woche mit einer sehr dünnen Personaldecke, wollten wir uns den Gegner stellen. Durch Hilfe aus der Ü40 konnten wir mit 9 Mann antreten. Die Marschrouten waren klar, sicher aus der Defensive heraus dem Gegner unser Spiel aufzuzwingen. Dies gelang und prompt nach Anpfiff des Spiels. Nach kurzer Zeit konnten wir nach sehentlichen Zusammenspiel 0:1 in Führung gehen. Nur 5 Minuten später, nach einem prima Kombinationsspiel erhöhen wir auf 0:2. Etliche gute Chancen blieben ungenutzt. Unser Torwart hätte in der ersten Hälfte nicht wirklich was zumachen, außer sich warm zu halten. In den letzten Minuten der ersten Hälfte haben wir in der Rückwärtsbewegung wieder ein wenig schlampig gearbeitet, was aber diesmal nichts ausmachte.

So ging es in die Pause. Dort wurde kurz besprochen, dass wir hinten wieder wacher werden müssen. Alle Spieler hatten heute ausgestrahlt, hier was mitnehmen zu wollen. Mit der Einstellung ging es in die zweite Hälfte. Kurz nach wieder Anpfiff ließen wir den Ball gut durch unsere Reihen laufen und krönten dies mit der 0:3 Führung. Zwei drei Minuten später durch einen Gewaltschuss aus der eigenen Hälfte erhöhen wir auf 0:4. Man merkte das jetzt alle noch mehr wollten. 5 Minuten später erhöhten wir auf 0:5, auch dieses Tor war schön heraus gespielt. Dann kam einer der wenigen Angriffe des VEBs, ein Fernschuss, den unser Torwart sehr gut parieren könnte, leider konnte er den Nachschuss erst spät sehen und kam nicht mehr ganz an den Ball und es stand 1:5. Danach hatten wir noch etliche Möglichkeiten, um zu erhöhen. Star der Mann sah den besser stehenden Nebenmann nicht oder konnte nicht am Torwart vorbei schießen. Auf kratzten die VEBler einen Ball von der Linie. Dann kam noch ein Vorstoß vom VEB, der vielleicht etwas zu hart ab der Grundlinie unterbrochen wurde. Nach einer lautstarken Auseinandersetzung mit dem Feldmarschall Schiri, mußte Hardy (ich habe Sie gesagt) den Platz mit Doppel gelb und rot verlassen. Die letzten 10 Minuten könnten wir leider nicht mehr nutzen, um das Ergebnis zu erhöhen. So ging das Spiel zu Ende, beide Mannschaften verabschiedeten sich.

Fazit: Ein weiteres faires Liga Spiel und eine geglückte

Mannschaftsleistung. Jeder Spieler war konzentriert. Mit der Einstellung warten auf uns noch einige Dreier.
Vincent

+++++

14. Spieltag

Schlaff vs. Ballzauber Berlin 5:2

Bericht

Diesmal spielen wir gegen einen Gegner, welcher unter uns in der Tabelle steht. Mit einer Besetzung von 11 Mann vs 7 Mann starteten wir in das Spiel.

Wie immer wollten wir das Spiel ruhig aufziehen und über Feldüberlegenheit zu Toren kommen. Mit einem gefühlten Ballbesitz von 80% sah das Spiel gut aus, bis darauf, dass wir uns keine richtig klaren Torchancen erspielen konnten. Wir wurden jedoch nicht weiter unruhig, sondern spielten unseren Stiefel weiter runter und kamen dann doch zu unseren Chancen und erhöhten bis zur Halbzeit auf 4:0. ebenso ließen wir nach hinten wenig zu. Über lange Abschlüsse und Konter probierte Ballzauber uns jedoch ein Tor einzunetzen.

Unser Spiel war jedoch zu lethargisch und nicht kampfeslustig - das mussten wir abstellen. Dies gelang uns in Halbzeit 2 so gut wie an keiner Stelle. Durch unseren Blockwechsel mit 4 Mann alle 5min erschwerten wir uns selber in der Zuordnung. So schliefen wir bei einem Wechsel munter an der Grundlinie und alle waren auf dem Platz: der Schiri gab das Spiel zu recht frei und Ballzauber stand völlig allein vor unserem Tor und erzielte das erste Tor für sich. Man merkte zunehmend die Verunsicherung. Anstatt das Spiel hinten zu sichern, rannten wir teilweise kopflos ohne Rücksicht auf das eigene Tor nach vorn. Nach einem Verlust des Balles in der Bewegung nach vorn, kassierten wir erneut einen Treffer.

Zum Schluss stellten wir hinten noch ein wenig um, damit die Sicherheit zurückkam. Das gelang uns diesmal.

Wir gewannen das Spiel verdient. Jedoch muss man sich auch in solchen Spielen cleverer anstellen, um auch mal zu Null Spiele in der Abwehr zu haben. Wir schießen auch Tore, müssen diese jedoch noch mehr aus der Abwehr erspielen.

Sei es drum. 3 Punkte geholt, welche nächste Woche nochmals gegen

Reinickendorf nachgelegt werden müssen !

+++++

15. Spieltag

Grün-Weiß Reinickend vs. SC Schlaff Berlin 0:2

Bericht

Grün Weiß steht bisher unten drin und wir sind im Jahr 2018 noch ungeschlagen. Konnten noch 3 Punkte aus dem Rückzug von Gazprom einheimsen und so finden wir uns als Zweiter der Tabelle wieder.

Das Spiel war zu Beginn unser und wir spielten über außen gefährliche und sehenswerte Spielzüge zusammen. So dauerte es auch nicht lange und der dritte Angriff wurde direkt zur Führung genutzt.

Der Druck wurde hochgehalten und wir bauten mit 0:2 unsere Führung aus.

Wirklich ruhig wirkte sich das aber nicht auf unser Spiel aus - eher wollten wir noch mehr erzwingen. So bekamen wir durch einen trockenen Abschluss den Anschluss zu spüren. Es ging weiter hin und her. Wir bauten unsere Führung aus und ließen jedoch teilweise Löcher so groß wie der Müggelsee im Mittelfeld stehen. Da passiert es, dass aus keinen wirklichen Chancen auch Tore für die Gegner herauspringen. Hin und her ging es einige Male und damit dann mit 2:4 für uns in die Halbzeit.

Auch wenn wir direkt auf 2:5 erhöhten und anstatt nun cleverer den Gegner und Ball laufen zu lassen, wird probiert mit jedem Angriff alles entscheiden zu wollen. Dabei wird dann die wichtige Abwehrarbeit vernachlässigt und so der Gegner stark gemacht und wir ließen durch Ballverluste und nicht wachsame Stellungsspiel die Tore zum 4:5 zu.

Wir hatten etliche Chancen auf unserer Seite und müssen diese einfach durch besseres Bewegungsspiel und Abspiel für uns erfolgreicher nutzen. Genauso gut hätte der Gegner auch mehr Tore machen können und müssen.

Wir haben verdient gewonnen und gute Spielzüge gezeigt. Darauf lässt sich aufbauen. Es war kein schlechtes Spiel - aber man muss gegen solche Gegner die Abwehr mehr stärken und die Rückwärtsbewegung besser ausführen.

Yoshi

+++++

16. Spieltag

Nordberliner vs. Schlaff 4:4

Bericht

Wir befinden uns in der komfortablen Situation als Tabellenzweiter zu agieren. Man merkt dabei auch, dass die Gegner heiß sind, uns Punkte abzunehmen. Das letzte Spiel wurde nach 10min wegen Unwetter abgebrochen und so traten wir die Anreise nach Heiligensee erneut an. Auch da war zu erwarten, dass aufgrund der Entfernung kein Schiedsrichter anwesend ist.

Nun ins Spielgeschehen: wir waren klar bestimmend am Ball und hatten deutliches Übergewicht an Chancen und Ballbesitz. Konnten dann auch nach 10min durch einen sauberen Spielzug verdient in Führung gehen. Nordberliner brachte nicht wirklich gefährliches nach vorn. Wir blockten die Bälle oder sie wurden in den Wald hinter dem Tor geschossen. Leider waren wir bei einem Ballverlust im nachsetzen zu harmlos und nicht energisch genug, um den Ball zu klären. So ging es mehr oder minder mit 1:1 „verdient“ in die Pause.

Nach der Pause mussten wir unsere Überlegenheit und Spiel am Ball nutzen, damit wir zum Erfolg kommen. Wir gingen in Führung bis zum 4:2 und eigentlich war der Ausgang des Spiels klar. Aber nicht für Nordberliner. Sie steckten nicht auf und wir waren einfach nicht clever genug, die noch min. mehr als 3-5 klären Chancen zu nutzen. So kam am Ende ein 4:4 heraus. Es war das erwartet schwere Spiel, was wir durchaus hätten gewinnen können oder eher müssen, wenn man dementsprechend führt.

Yoshi

+++++

17. Spieltag

Schlaff vs. Wacker Lankwitz 6:0

Bericht

Nach den Osterfeiertagen und einem Testspiel ging es heute Abend mit dem Ligabetrieb weiter. Wir kennen Wacker Lankwitz gut und auch deren Spieler Tendenziell haben wir uns bisher eher schwer gegen Sie

angestellt.

Unser Ziel war es heute ganz klar und sicher 3 Punkte zu holen und zu null spielen zu wollen.

Wir bestimmten in der Halbzeit 1 ganz klar das Spiel und erarbeiteten uns unseren Chancen. Wurden aber nicht nervös, dass wir nicht direkt zum Erfolg kamen. Mit Chance 4 wurden wir dann durch einen Abpraller und energisches Nachsetzen zum 1:0 belohnt. Wir machten da weiter und spielten unseren Stiefel runter. Wacker kam nur 1x gefährlich vor unser Tor, wo wir den Abschluss Erfolgreich blocken konnten. Mit einem 2:0 ging es in die Pause. Es hätte noch 1-2 Tore mehr sein müssen, wenn man einen vorschossenen Elfer und die Chancen summiert.

Devise für Halbzeit 2 war es so weiter zu machen und hinten nichts zuzulassen. Wir spielten jedoch ein wenig offener und luden Wacker zum Kontern ein, sie nutzen diese Chancen zum Glück nie. Wir machten es deutlich besser und nutzen unsere Chancen durch Konter und wirklich saubere Spielzüge über außen und einfaches Doppelpass spiel.

Ein verdienter Sieg, welcher noch höher hätte ausfallen können, wenn nicht sogar müssen. Jedoch eine disziplinierte und geschlossene Mannschaftsleistung.

Yoshi

+++++

18. Spieltag

Schlaff vs. Cosmos United 4:3

Bericht

Wir sind im Jahr 2018 noch ungeschlagen und ohne Punktverlust. Die Serie wollen wir unbedingt halten. Zumal wir noch 4 durchaus schwere Spiele zum Saisonende vor uns haben. Cosmos United steht ein wenig unten drin, da sie auf unter anderem einen sehr explosiven Stürmer verzichten mussten. Es geht langsam wieder bergauf bei Ihnen und so ließ sich erahnen, dass dieser Spieler wieder dabei ist - so war es auch.

Demzufolge war unsere Vorgabe auch simpel. Der Spieler muss aus dem Spiel genommen werden, damit gefühlt 75% des Abschlussspiels zunichte gemacht wird bei Cosmos. Wir begannen auch ganz gut und spielten nach nicht kopflos nach vorn. Ließen den Ball und Gegner laufen und waren so für die ersten 10min bestimmend. Das Spiel drehte sich

leider langsam in die falsche Richtung. Wir überließen nun die Überlegenheit dem Gegner und machten sie damit stark. Es wurde nur noch abgewartet was Cosmos macht und wir reagierten nur noch darauf. Es brannte jedoch erstmal nichts an. Leider sind wir dann zu einem Rückstand gekommen, welchen wir durch einen Konter und Abstimmungsprobleme hinnehmen mussten. Fehler passieren einfach, aber wir gaben uns nicht auf. Durch ein beherzten Antritt von hinten und Abschluss von der Mitte des Platzes, konnten wir ausgleichen. Ein klarer Torwartfehler, der für uns zum richtigen Zeitpunkt kam. Mit dem 1:1 ging es dann auch in die Pause.

Es war kein schlechtes Spiel bisher. Die Stimmung war in der Kabine aber gefühlt auf dem Nullpunkt. Vermutlich, weil sich jeder mehr erhoffte und wir unsere Dominanz nicht auf den Platz bringen konnten. Um das Spiel zu drehen, muss man mehr wollen, energischer sein, Zweikämpfe gewinnen und sich nicht aufgeben. Einfach die klassischen Tugenden auspacken. So war die Route des Erfolges dann auch klar.

Man merkte dann auch, dass wir noch gewillt waren heute Abend zum Erfolg zu kommen. Wir wurden wacher und so spielten wir saubere Pässe durch alle Mannschaftsteile. Ließen uns nicht durch Konter verunsichern. Das Spiel war in einigen Zeitabschnitten sehr robust und vom Kampf geprägt. Genau da gaben wir nicht nach und konnten so zum verdienten Erfolg kommen. Wir erhöhten verdient nacheinander zum 4:1. Rückblickend betrachtet, hätte es vom Chancenüberschuss mehr Tore sein müssen. Nach unserer komfortablen Führung stellten wir ein wenig unseren Aktionismus ein und spielten nervös die Bälle und klärten sie vor allem nicht sauber. Auch wenn oft das spielerische lösen von Situationen in der Abwehr gepredigt wird, so lässt sich trotzdem auch mal der Ball stumpf rausschlagen. Wir fingen uns dann auch dadurch noch die Anschlusstreffer bis zum 4:3. Wenn noch 15min zu spielen wäre, dann kann das Ergebnis noch anders ausfallen - aber nicht heute.

Zusammengefasst muss man sagen: Wir haben in Halbzeit 2 deutlich besser gespielt und wollten den Sieg. Dieser war in meinen Augen auch völlig verdient und gerechtfertigt. Schlussendlich müssen wir uns aber noch ein wenig cleverer in einigen Situationen anstellen. Aber auf jeden Fall eine gute Mannschaftsleistung.

Yoshi

+++++

19. Spieltag

Schlaff vs. FC Kreuzberg 2:8

Bericht

Wir spielen gegen Kreuzberg und diese stehen ein paar Punkte hinter uns. Bisher hatten wir immer schwere Spiele gegen Sie und auch heute stellten wir uns überaus dumm an.

In der Halbzeit 1 spielten wir mindestens 2 saubere Fehlpässe zu unserem Gegner, welche Ihre Chancen eiskalt nutzten und unsere Fehler somit zurecht bestraften. Wir waren überhaupt nicht auf der Höhe. Es fehlte an Willen und Zweikämpfen, eigentlich an allem was es ausmacht um ein Spiel als Sieger zu verlassen.

Wir bemühten uns nach dem Wechsel es besser zu machen. Zumindest konnten wir die Fehlpassquote reduzieren. Der Rest gelang uns aber weiterhin überhaupt nicht. Wir rannten mit Mann und Maus nach vorn und probierten die Tore zu erzielen. Das man jedoch cleverer spielen sollte und so langsam zu seinen Chancen, darüber zu Toren zu kommen und aufzuholen, scheint noch nicht bei einigen angekommen zu sein.

Es bringt doch nichts, wenn man noch 5 Tore macht aber weiterhin hinten die Hücke vollbekommt. Die Höhe der Niederlage war durchaus verdient und wir können noch froh sein, dass wir nicht zweistellig verloren haben. Wenn man dazu noch bedenkt, dass Kreuzberg aufgrund einer Gelb-Roten Karte noch in Unterzahl spielte, wird einem eher schlecht über dieses Schmach Ergebnis.

Das war unsere erste Niederlage in diesem Jahr/Rückrunde und wir haben auch schon andere Spiele verloren. Aber dieses Spiel war das beschämendste was ich diese Saison erleben durfte. Wir müssen gemeinsam stürmen und vor allem gemeinsam verteidigen - sonst wird das alles nichts. Ich erwarte von jedem, dass er sich selbst hinterfragt, was man noch mehr leisten muss und kann, damit man zum Erfolg kommt.

Yoshi

+++++

20. Spieltag

BSG KAB AG vs. Schlaff 2:6

33° Lufttemperatur und 58° auf dem Platz durch die abstrahlende Sonne - zusammengefasst einfach unfassbar warm. Zum Glück zählt das ja immer für beide Teams. Zudem gastiert heute auch noch der zweite beim Tabellendritten. Für uns sind jetzt nur noch Spiele gegen direkte Konkurrenten von Platz 1-4 dabei.

Bei den Temperaturen war das Einteilen der Kraft und keine unnötige Wege zu gehen, ganz oben auf der Liste. Trotzdem möchte man natürlich sein Spiel dem Gegner aufdrücken. Das machten wir auch wirklich sehr gut. Saubere und völlig abgeklärte Spielzüge über mehrere Stationen und dazu noch direkte Ecke mit eingesprunger Seitfallzieher ins Dreieck. Das war wirklich sehr schön anzusehen. In Halbzeit 1 waren wir deutlich bestimmt und wir hätten deutlich mehr als nur 3 Tore machen müssen. KAB kam nur einmal gefährlich vors Tor. Das hört sich schlechter als es in dieser Halbzeit war. Das war wirklich eine gute mannschaftliche Leistung.

Wir wollten in der zweiten Hälfte möglichst nicht zulassen und zu null spielen und noch ein paar Buden machen. Tore erzielen schafften wir auch noch. Jedoch ließen wir noch einen verunglückte Chancen durch Abpraller und Konter zu. Dies einzig auch daran geschuldet, dass wir zu sehr nach vorn drückten und uns nicht aufs sichern konzentrierten. Auf jeden Fall trotzdem ein gutes Spiel und verdiente 3 Punkte für uns.

Yoshi

+++++

21. Spieltag

Schlaff vs. BSG Charité 4:11

Bericht

Solche Niederlagen schmerzen richtig. Vor allem wenn man bedenkt, dass wir über die Saison gesehen bisher nur 5 Niederlagen haben. Mit solchen Spielen machen wir uns gefühlt nur alles selber kaputt. Wenn wir verlieren, dann richtig und mit vielen Gegentoren.

Es ist kein Problem, wenn man verliert, nur sollte man einfach mit Anstand, sich gegen Niederlagen stemmen. Der Gegner war spielbestimmend und damit haben wir immer Probleme. Uns fehlt der letzte Wille solche Gegner energisch und konsequent anzugehen. Wir sind nicht in der Lage, wenn wir in der Überzahl in unserer Abwehr sind, den anstürmenden Gegner den Ball abzunehmen. Es fehlt da einfach am Zweikampf. Für Charite war es ein leichtes durch unsere Abwehr zu spielen. Allein in Halbzeit 1 schenken wir Ihnen min 3 Tore durch zu schwaches Deckungsverhalten. Tore passieren durch sowas ohne Frage. Nur leider wirkt es dann so, dass wir dann einfach nicht mehr wollen oder können.

Nach dem Pausenpfiff zum 0:4 und einer dazu mehr als schwachen Halbzeit, will man nicht auseinanderfallen. Genau das taten wir auch leider noch. Wir kassierten gefühlt aus allen Lagen unsere Tore. Damit ist

nicht gemeint, dass der Gegner aus 25m schießt. Nein, sie spielten uns einfach wie kleine Kinder aus. Genau sowas stimmt mich dann mehr als nur wütend. Wir haben wiedereinmal nicht wie ein Tabellenzweiter gespielt. Das ist schade - denn wir können einen guten Fussball spielen.

Zusammengefasst kassierten wir in Halbzeit2 noch 7 weitere Gegentore. Unsere Tore sind zwar schön, schönigen aber am Ende nur unsere Niederlage.

Charite ist verdient an der Spitze. Es ist eine gute und faire Mannschaft und auch wenn die Niederlagen schmerzhaft gegen Sie sind, so muss man doch einiges aus solchen Begegnungen lernen. Der BSG wünschen wir eine erfolgreiche nächste Saison eine Klasse höher.

Für unser letztes Spiel haben wir alles selbst in der Hand und können trotzdem noch erfolgreich auf die Saison blicken. Holen wir 3 Punkte, haben wir als Zweiter eine gute Saison gespielt.

Yoshi